

ART AUREA

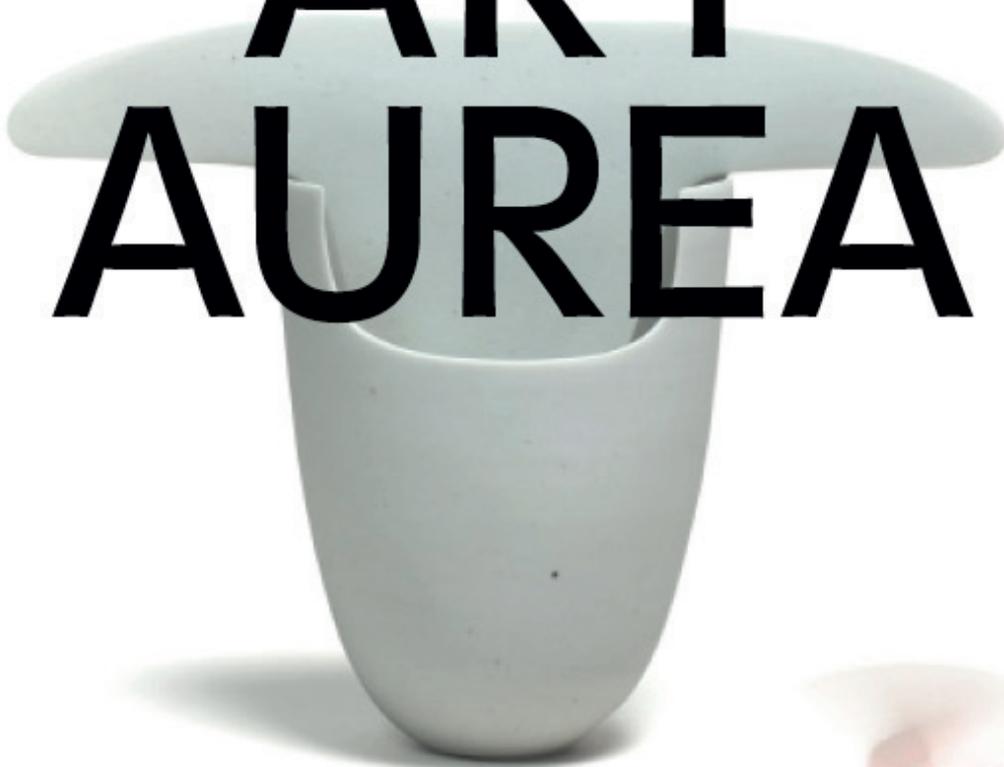
ANGEWANDTE
KUNST, SCHMUCK
UND DESIGN
DEUTSCH / ENGLISH

ARTAUREA.DE
ARTAUREA.COM
HEFT 2
SUMMER 2012



12 Euro

ART AUREA



DINGE
DER
GESCHICHTE

THINGS
OF
HISTORY





Georg Spreng, Ringe *Trilli*. Platin 950, Beryll, Tansanit, Aquamarin. 950 platinum, beryl, tanzanite, aquamarine.



Pia Sommerlad, Ringe in Onyx und Naturachat. Onyx and natural agate.



Peter Schmid, Atelier Zobel, Männerring, Platin, schwarze Diamantwürfel. Platinum, black diamond cubes. Photo Fred Thomas.



Tanja Friedrichs, Ringe und Ohrstecker, Silber 925 weißgesiedet, Brillanten. Silver, diamonds.



Neues aus München

Von rund 30.000 Besuchern aus 80 Ländern berichtet die Inhorgenta, Fachmesse für Schmuck und Uhren. Den Rückgang gegenüber 2011, wo noch 32.292 Einkäufer und Fachleute nach München kamen, erklärt die Messeleitung mit der wirtschaftlichen Situation in Griechenland, Italien und Spanien. Die stärksten Besucherländer waren Großbritannien, Italien, Österreich, Schweiz und Spanien. 1.134 Aussteller aus 37 Nationen beteiligten sich an der Messe, 62 mehr als im vergangenen Jahr. Seit langem ist die Inhorgenta auch die wichtigste Messe weltweit für modernes Schmuckdesign, das in Deutschland eine international führende Position einnimmt. In diesem Jahr fehlten jedoch eine ganze Reihe bekannter Ateliers in der Halle C2, dem Treffpunkt der Designszene im Schmuck. Bedingt durch eine Umstrukturierung waren zudem namhafte Designer in die Halle B1 umgezogen, in der die führenden Manufakturen des modernen

Schmucks seit langem ausstellen. In den freigewordenen Platz der Halle C2 drängten dafür Aussteller aus dem Modeschmuckbereich: Für nicht wenige der verbliebenen Designerinnen und Designer eine schwer erträgliche Entwicklung. Doch zeigen sich die Inhorgenta-Verantwortlichen gesprächsbereit, um die wichtige Position der Messe für die moderne Schmuckkultur zu bewahren. Nachfolgend einige Beispiele von Neuheiten, die auf der Inhorgenta 2012 Premiere feierten.

Mit *Trilli* präsentierte Georg Spreng eine neue Ringform. Die an den Seiten weich gerundete Dreiecksform und ein kühn emporstrebendes Profil wirken gleichermaßen architektonisch und skulptural. Beziehungsreich spannt der für seine modernen Farbsteinringe bekannte Designer einen Bogen von der Gotik zur reduzierten Klarheit der Moderne – sprühende Farbenpracht inbegriffen.

Echte schwarze Diamantwürfel sind wie das Profil eines Reifens eingebettet in Platin 950. So erscheint ein markanter Männerring des Konstanzers Peter Schmid, Atelier Zobel. Die ungewöhnlich geschliffenen Diamanten „streben“ nicht nach Perfektion, sondern nach unverfälschtem Ausdruck.

Durch den Kontrast von matt zu glänzend erscheinen Darstellungen klassischer Ringe bei Pia Sommerlad. Um die Edelsteine Onyx und Naturachat auf diese Weise gefühlvoll und witzig zu gestalten, arbeitet die Schmuck- und Edelsteindesignerin Pia Sommerlad mit einer Edelsteinschleiferei in bei Idar-Oberstein zusammen. Auch Ohr- und Ansteckschmuck mit verschiedenen Motiven entstehen so.

Libri nennt Tanja Friedrichs eine Ringvariante mit passenden Ohrsteckern aus der Serie *Reine Zierde*. Der von der Designerin für ihren Schmuck seit langem eingesetzte Perldraht erscheint in diesem Fall oben abgeflacht und nimmt dezent eingesetzte cognacbraune oder auch weiße und schwarze Brillanten auf. Auch in 750er Gelb-, Rosé- oder Palladiumweißgold erhältlich.

Bei dem Niessing-Ring *Loop* schwingt sich ein kostbares Band um den Finger. Elegant löst es sich am Ende frei schwebend vom Finger. In den beiden verschiedenen Varianten *Schwung* und *Gegenschwung* kann auf Wunsch ein großer Brillant das Finale veredeln. Je nach Ringweite ist die Materialstärke harmonisch angepasst. Das mathematische Zeichen für Unendlichkeit hat Angela Hübel in einem Ring gebannt. In die schlichte, fließende Form des kleinen *Eternity* ist ein luxuriöses S aus weißen Brillanten integriert. Geist und Sinne haben Anlass, sich mit diesem modernen Symbol zu befassen.

Wie glänzende Edelsteine funkeln Tautropfen an einem Frühlingsmorgen in der Sonne. Diesem magischen Moment ist die neue Kollektion *Tau* von Henrich & Denzel gewidmet. Neben den Ringen gibt es elegante Colliers, Armbänder und Ohrhänger. Mehrere Ringe und Armbänder kombiniert, ließen „ein Meer von tanzenden Tautropfen“ erstrahlen, heißt es aus Radolfzell.